

# Die **Flaschenpost** von **JONATHAN**

unabhängig, authentisch, über das Leben auf einem Segelboot

Nr. 161/ September 2022

**Standort:** 15° 39,6 N - 088° 59,5 W RIO DULCE / GUATEMALA

**Piraten fürchteten WEDER TOD NOCH TEUFEL, sie plünderten, mordeten und führten Krieg. Das war vor hunderten von Jahren. Die Interpretation von „weder Tod noch Teufel fürchten“ hat sich aber geändert. Heute, im 21. Jahrhundert, ist ohnedies alles anders - oder doch nicht?**

Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) unter „News“

## Tod und Teufel



**Foto oben:** In den Bahamas scheint die Farbe „Blau“ erfunden worden zu sein

In den prachtvollen **Bahamas** verschanzten sich **Piraten** und Privateers, um die spanischen Galeonen - beladen mit Gold und Wertgegenständen - abzufangen und auszurauben.

Dabei sind die Bahamas für ein Segelschiff ohne Hilfsmotor ein **schwieriges Gelände**. Der Seeraum ist zum Teil sehr **flach** und mit vielen Untiefen und **Strömungen** rund um diese und in den Flachwassergebieten. Aber eben diese Topografie ist der Grund für die **wunderbaren Wasserfarben**, für welche die Bahamas bekannt sind. Die Bahamas werden wir ab November bis Juni 2023 wieder besegeln.

**Piraten** und Privateers **nahmen sich alles**, ohne Rücksicht auf Verluste. Sie fürchteten weder Tod noch Teufel! Die „echten“ Piraten taten das in der Überzeugung, völlig legal zu handeln, hatten sie doch einen Kaperbrief der englischen Queen, des französischen Königs, der Hanse Städte oder der USA. Sie **bastelten sich** also eine **Erklärung zusammen**, um ihren Räubereien einen „legalen“ Anstrich zu geben.

**Foto rechts:** Dir Topografie ist verantwortlich für die wunderbaren Wasserfarben der Bahamas





Die **Privateers** taten das gleiche wie die Piraten, nur ohne Kaperbrief, und **im Wissen**, dass sie **das Recht des Stärkeren** auf ihrer Seite **hatten**.

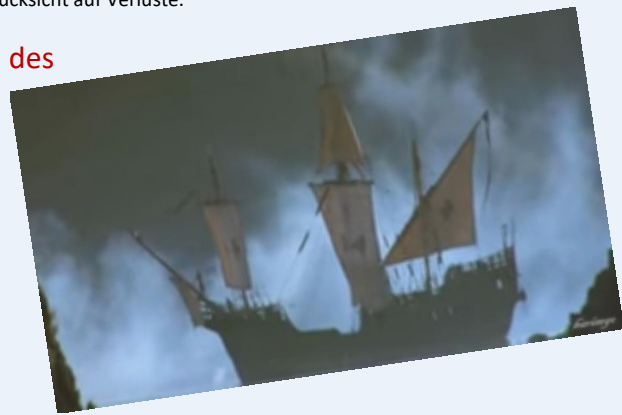
Alle waren sie gemeine Seeräuber.

Privateers und Piraten hatten längere Zeit in den Bahamas auf einer Insel (heute New Providence), auf der heute die Stadt **NASSAU** steht, eine von den Engländern **geduldete Zufluchtsstätte**. Ziel war es, die Spanier zu

schwächen, wo immer es möglich war, und sich zu bereichern - und das ohne Rücksicht auf Verluste.

**Foto oben:** In den Bahamas lauerten Piraten, die die Spanischen Galeonen plünderten, ohne Rücksicht auf Verluste.

Die **Spanier plünderten** von den Indigenen Amerikas **im Namen des Königs**. Die Seeräuber plünderten von den Spaniern, um sich und/oder im Namen eines anderen Königs zu bereichern. Es war ein Plündern und Morden. Eine barbarische Zeit. Die Crew der Privateers wählte ihren Kapitän per Abstimmung, also demokratisch. Aber es wäre auch **egal** gewesen, **ob** ihre Anführer **demokratisch oder autokratisch** ihr Schiff geführt hätten. Das **Ergebnis** hätte sich **nicht unterschieden**.



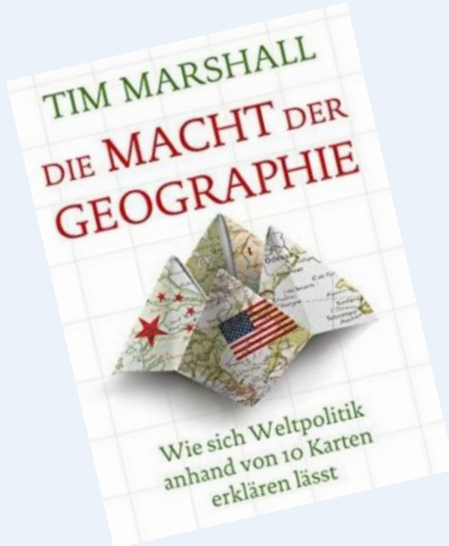
**Foto rechts:** Piraten überfielen „legal“ spanische Galeonen.

---

Oft ist es die **Macht der Geografie**, die entscheidet, und nicht der Mensch. Wir sollten aus ihr herauslesen, was uns widerfahren wird. Dagegen anzukämpfen, führt zum Dilemma. Einleuchtend am Beispiel eines Segelboots: Es macht **keinen Sinn**, mit einem Segelboot **über ein Riff** segeln **zu wollen**, um in eine geschützte Lagune zu kommen. Vielmehr wird man die Karten studieren, um einen Zugang zu finden. So schont man Schiff und Riff.



**Foto oben:** Schiff am Riff: Besser die Geografie verstehen und die Riffeinfahrt nehmen. „Carioca“ am Riff.



Es gibt ein Buch: „Die Macht der Geografie“ von Tim Marshall, das um 2014 erschienen ist. Vertieft man sich darin, so **erscheint es völlig klar, warum** Russland versucht, über die **ukrainische Ebene zu verfügen**. Diese Überlegung fußt auf der Auffassung, dass Ebenen leicht zum schnellen Vorrücken von angreifenden Truppen geeignet sind. Von der Ukraine aus kann man über seine Ebene einfallen und schnell bis Moskau vorrücken, will man Russland erobern. Das gilt übrigens auch für die europäische Tiefebene bei Polen. Liest man das Buch genau, würde - folgt man dieser Logik - Russland auch **Einfluss über Polen** haben wollen.

**Foto links:** Wie sich Weltpolitik anhand von 10 Karten erklären lässt - wie im Großen, so im Kleinen.

Mit anderen Worten: Wer die Mechanismen der Macht und die Gegebenheiten der Geografie kennt, weiß um die sensible Position der Ukraine und Polens Bescheid. Dennoch handeln Entscheidungsträger über die Köpfe der Betroffenen hinweg und sind vom Ergebnis ihres Handelns nun „**vollkommen überrascht**“: **Krieg** in Europa, Sanktionspolitik von allen Seiten und Wohlstandsverlust.

Ist es diesen Entscheidungsträgern - auf welcher Seite sie auch immer stehen mögen - denn egal, dass hinter jedem Menschenleben, das verloren geht, eine eigene Welt von Gefühlen, Familien, Freunden, Talenten, Erfahrungen ... steht?

Ich will jetzt keine schlechte Stimmung machen, aber ich fürchte: Ja!

**Foto oben:** Wie die Piraten vor hundert Jahren: Man nimmt sich, was man glaubt zu benötigen.



**Wir haben seit den Zeiten der Piraterie nichts dazu gelernt!** Vergleicht man die Situation heute mit der von vor 400 Jahren, so hat sich nicht viel geändert.

Oder doch: Jene, die heute Krieg wollen, müssen weder Tod noch Teufel fürchten, denn sie müssen nicht in den Krieg ziehen und leiden nicht unter den Sanktionen. Damals jedoch zogen auch die Führer der Seeräuber und Privateers mit in die Kaperschlacht, konnten ihr Leben oder/und Hab und Gut verlieren. Diese Kerle fürchteten wirklich weder Tod noch Teufel!

Das Thema Krieg ist mit der klassischen Seeräuberei eng verwandt, aber eigentlich keines für die Flaschenpost.

---

**Die Seeräuber** in den **Bahamas** waren weder die Ersten noch die Letzten, welche die Inselgruppe beeinflussten. Seit der Entdeckung für Europa wurde & wird dort abwechselnd oder gleichzeitig Salz gewonnen, **geschmuggelt**, gefischt, die Bahamas waren **Zwischenlager für Drogen** aus Südamerika, Spielwiese für U-Boot Probefahrten, Siedlungsgebiet für die Reichen und Schönen dieser Welt.



**Foto oben:** Bahamas vom Weltraum aus betrachtet – selbst von aus sieht man die Farbenpracht

Und hier erfand man „**Rum Cake**“. Das ist eine **Spezialität der Bahamas**, wie es Schokolade für die Schweiz, Käse für Holland oder Kaiserschmarren für Österreich ist. Die Voraussetzung für „Rum Cake“ wurden um 800 n.Chr. im andalusischen Córdoba gelegt. Davon werde ich noch berichten.



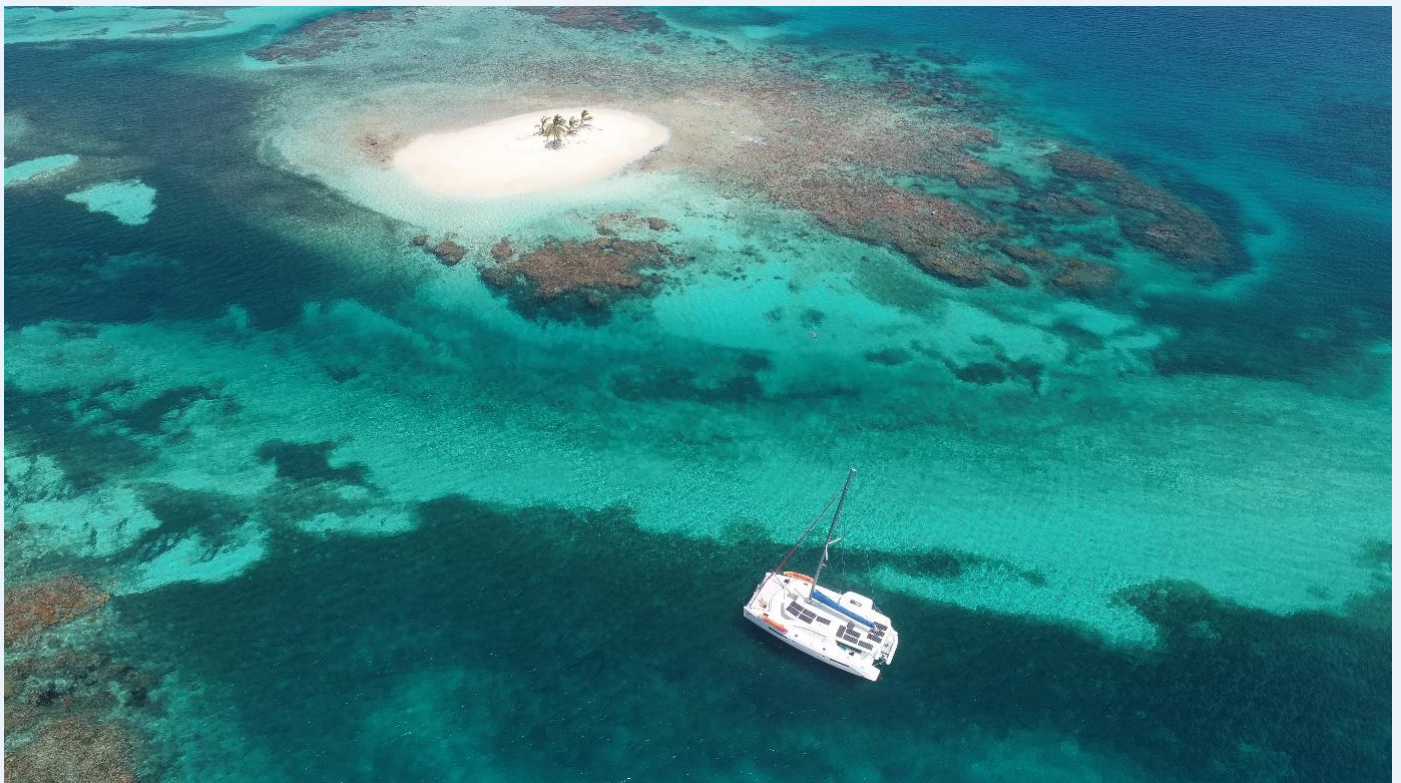
Wie auch immer, die Bahamas - und da besonders die Exumas - sind ein wunderschönes Segelrevier, das **Weltklasse-Tauchplätze** und wunderbare **Schnorchelreviere** bietet.

**Foto links:** Wunderbares Erlebnisse beim Schnorcheln.

Als Segelrevier erfreuen die Bahamas mit einer **Vielfalt an Möglichkeiten**. Neben dem Segeln, Tauchen und Schnorcheln kann man, wenn man will, romantische Restaurants besuchen, Wanderungen unternehmen, Ammenhaie beobachten, Wasserschweine füttern, völlige Abgeschiedenheit erleben, .... Da ich schon mit dem „alten“ JONATHAN die Bahamas besegelte, bin ich mit dem Gebiet vertraut.



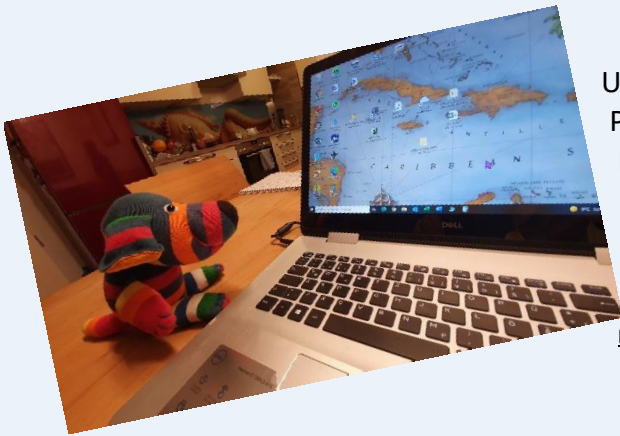
**Foto oben:** Weltklasse-Tauchplätze in den Bahamas, die wir mit JONATHAN anlaufen.



**Foto oben:** Ankerplätze, wie wir sie lieben: JONATHAN im Flachwasser.

Kat **Jonathan** im Internet: [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

 **Instagram** : Jonathan\_Katamaran



Unser Crewmitglied Bello meinte dazu: „Jo wo san denn de Piraten heite? Vielleicht hams a Uniform on und kassiern fia de Behörden.“

[Wo sind die Piraten heute? Möglicherweise sitzen sie mittlerweile mit Uniform bei den Behörden und heben Steuern ein.]

**Foto links:** Crewmitglied Bello sucht Piratenverstecke.

Mit lieben Grüßen

*Carlos*

Karl Heinz Edler

P.S.: Besuche uns auf **INSTAGRAM**: Jonathan\_Katamaran

P.P.S.: Unser neues Video: [https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi\\_ig](https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi_ig)

P.P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an [jonathan1@gmx.net](mailto:jonathan1@gmx.net) mit dem Betreff: "Bitte keine Flaschenpost".